



Kantonsschule Sursee

# Freifach Latein

*für leistungsbereite Interessierte  
an Sprachen und Kultur der Antike*

*jährliche freiwillige Kulturreisen  
(Rom, Pompeji, Griechenland,  
Sizilien, Südfrankreich, ...)*

*in vier bis sechs Jahren zum Latinum*

# Wozu

um alles in der Welt ausgerechnet

\*\*\* **Latein** \*\*\*

oder sogar **Altgriechisch**  
**lernen ?**

---

- ✚ Vermittlung einer sprachlichen Allgemeinbildung
- ✚ Förderung des Beherrschens der eigenen Sprache und der allgemeinen Sprachkompetenz (Ausdruck, Stil, Variation, Grammatik)
- ✚ Grundlegende Brückenfunktion fürs erleichterte und vernetzte Erlernen moderner Fremdsprachen: Französisch, Englisch (!), Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rätoromanisch, Rumänisch (!), ...
- ✚ Vermittlung kulturellen und identitätsstiftenden Basiswissens: Kunst, Theater, Politik, Rhetorik, Geschichte, Philosophie, Mythologie, ...
- ✚ Vermittlung grundlegender geistiger – nicht nur wissenschaftlicher – lösungsorientierter Kompetenzen: logisches, strategisches Denken, Problemanalyse, Erkennen von Zusammenhängen, Diagnose, Therapie
- ✚ Erleichterung des Verstehens verschiedenster Texte: Zeitungsartikel, Reden, Hörspiele, Romane, Theaterstücke und Gedichte aller Epochen, Fremdsprachentexte, wissenschaftliche und technische Literatur, ...
- ✚ Erleichterung des Studiums (u.a.) medizinischer, naturwissenschaftlicher und juristischer Grundbegriffe
- ✚ Grundvoraussetzung für ein Studium in Geisteswissenschaften (Sprachen, Geschichte, Geographie, Philosophie, Psychologie) an vielen Schweizer und insbesondere ausländischen Universitäten

# Freifach Latein

Kurs	Lernjahr	Wochen- lektionen	Grundvoraussetzungen
Latein I	1. Lernjahr	2	keine
Latein II	2. Lernjahr	2	Latein I absolviert
Latein III	3. Lernjahr	2	Latein I und II absolviert
Latein IV	4. Lernjahr	2	Latein I bis III absolviert
Römische Literatur I	ab 3. Lernjahr	2	Latein I und II absolviert ; Latein III belegt
Römische Literatur II	ab 4. Lernjahr	2	Latein I bis III absolviert ; Latein IV belegt

- + Sämtliche Kurse stehen grundsätzlich allen leistungsbereiten Interessierten offen, auch denjenigen ohne erklärtes Studienziel. Prüfungen dienen ausschliesslich der regelmässigen Ermittlung des eigenen Wissenstands. Bei genügender Beteiligung finden jährlich im April oder Mai freiwillige Kulturreisen statt.
- + Ziele dieser Kulturreisen sind alternierend Rom, Neapel, Griechenland, Sizilien und Südfrankreich.
- + Die ausgewählte Lektüre klassischer römischer Autoren umfasst Caesar, Catull, Phaedrus, Plautus, Plinius und Cicero (1. Jahr) sowie Vergil, Ovid, Horaz, Livius, Tacitus und Seneca (2. Jahr).
- + Voraussetzung für das Erreichen des **Latinum** ist das Belegen aller Kurse, das Absolvieren aller Prüfungen bei genügendem Jahresnotendurchschnitt sowie das Bestehen einer schriftlichen und einer mündlichen Abschlussprüfung am Ende des vorletzten Semesters. Gemäss obiger Aufstellung ist es möglich, die erforderlichen Kurse innerhalb von vier, fünf oder sechs Jahren zu belegen, je nachdem, ob man die Literatur- parallel zu den Sprachkursen oder danach belegt.



# Zur Bedeutung des Lateinunterrichts am Gymnasium

## 1. Lateinunterricht ist Deutschunterricht !

Das Beherrschen und Stärken der eigenen Muttersprache ist unbestritten Grundvoraussetzung jeder gymnasialen Ausbildung. Latein als klassisches Übersetzungsfach bietet alle Möglichkeiten, die eigene muttersprachliche Kompetenz in Wortschatz, Phraseologie und Ausdruck zu fördern und zu erweitern.

## 2. Lateinunterricht vermittelt eine sprachliche Allgemeinbildung !

Im Gegensatz zu jenen moderner Sprachen lässt sich kein lateinischer Text ohne grammatikalische Grundkenntnisse erschliessen. Durch das Erfassen dessen, wie die lateinische Sprache funktioniert, erfassen wir ideal, wie Sprache überhaupt funktioniert. Nur so können wir sprachlich präzise formulieren, was wir ausdrücken wollen, nur so können wir unsere Ausdrucksweise virtuos anpassen und variieren – was unserer allgemeinen Sprachenkompetenz entscheidend zugute kommt.

## 3. Lateinlernen erschliesst die modernen Fremdsprachen !

Durch das Entdecken des lateinischen Wortschatzes lassen sich nicht nur Parallelen zu den meisten modernen europäischen Sprachen, sondern auch zeitlich wie räumlich bedingte Laut- und Bedeutungswandlungen beobachten. Dank Lateinkenntnissen verkommt Vokabellernen in modernen Fremdsprachen nicht mehr zum mühevollen Eintrichtern von Wörtern, die man irgendwie zu verinnerlichen sucht: Man vernetzt sie vielmehr mit ihrem häufig lateinischen Ursprungswort, findet zu ihnen sehr häufig Parallelen in anderen Fremdsprachen (gerade im Englischen, das die Römer ja weitgehend mitprägten) und schärft damit das eigene Sprachgefühl. Man lernt sinnvoll, nachhaltig – und einfacher. Man versteht komplexere Texte auf Anhieb, weil man Fremd- und Lehnwörter herleiten kann, fremdsprachliche Texte weitgehend, weil sich einem viele Ausdrücke vom Latein und seinen Nachfolgesprachen her erschliessen.

## 4. Lateinunterricht vermittelt kulturelle Allgemeinbildung !

Neben einer umfassenden sprachlichen Grundausbildung zur Stärkung der Erstsprache und zum vernetzenden und vertiefenden Erschliessen der am Gymnasium zu erlernenden Fremdsprachen vermittelt der Lateinunterricht Basiswissen aus verschiedensten kulturellen Bereichen wie Kunst, Theater, Politik, Rhetorik, Geschichte, Philosophie und Mythologie und liefert etymologisches Wissen zu einem allfälligen späteren Studium medizinisch-pharmazeutischer, naturwissenschaftlicher und juristischer Grundbegriffe. Lateinunterricht wirkt entsprechend oberflächlichem Scheinwissen entgegen und ersetzt es durch fundierte Sachkenntnis.